



# UNION HS

MITGLIEDERZEITUNG DES CDU-KREISVERBANDES HEINSBERG

## Verantwortung übernehmen für die Zukunft Europas



### Weitere Themen:

Strukturwandelkonferenz



Seite 4

Menschenunwürdige Zustände



Seite 13

„Nachgefragt. Nachgehakt.“...



Seite 17

- 2 Editorial
- 3 Ehrevorsitzender Krüchel hat den Laden zusammengehalten
- 4 Konferenz auf Schloss Paffendorf hatte Strukturwandel im Fokus
- 5 Einblick in neue Berufswelten beim Girls´ und Boys´ Day
- 6 Lob für „Förderer und Hüter des humanitären Völkerrechts“  
Auch ein fleischgewordener Duden kann mal so richtig danebenliegen
- 7 14 neue Mitglieder auf einen Streich  
Leserbriefe
- 8 JU NRW-Tag in der Kaiserstadt mit fantastischem Wahlergebnis
- 9 Mit Elena Dohmen wurde die Verjüngung eingeläutet
- 10 Auf dem Weg in die nächste  
11 Regierung: Bundesparteitag in Berlin
- 12 Für Extremisten ist in Deutschland kein Platz
- 13 Jetzt für das Bundestagsplan-  
spiel „Jugend und Parlament“  
bewerben  
Menschenunwürdige Zustände in der Prostitution beenden
- 14 Armin Laschet ist Gastredner am Tag der Deutschen Einheit  
Politischer Abend zur Sicherheit in Europa
- 15 EUROPAWAHL 2024  
Wir stehen für ein Europa der Innovation
- 16 Bei mir geht's nur mit Kaffee
- 17 Peter Altmaier zu Gast beim Politischen Frühstück  
Frisuren wurden moderner, die europäische Union auch
- 18 Junge und erfahrene Politiker gemeinsam am Infostand
- 19 Termine 2024
- 20 Mit Lukas Bleilevens dynamisch und zielorientiert in die Zukunft

## EDITORIAL



### Liebe Parteifreundinnen und Parteifreunde,

am Sonntag, dem 9. Juni, ist Europawahl. Mit unserer Europaabgeordneten Sabine Verheyen haben wir eine starke Vertreterin in Brüssel und eine starke Kandidatin.

Europawahlen werden oft auf die leichte Schulter genommen. Das ist ein Fehler! Diese Europawahlen entscheiden über unsere Zukunft. Denn die großen Herausforderungen der Zeit – Putins Krieg gegen die Ukraine, Russlands Aggression gegen den Westen, die Flüchtlingskrise, die Energieversorgung, Klimaschutz, wirtschaftlicher Abschwung, der neue chinesische Imperialismus – bewältigt nur ein starkes, geeintes und demokratisches Europa. Wer nicht wählt, stärkt damit die Populisten, die Rechts- und Linksextremen, die russischen AfD-Spione. In den kommenden Tagen ist deshalb unsere wichtigste Aufgabe: Überzeugen wir unsere Freunde und Nachbarn, unsere Kollegen und Vereinskameraden die CDU und Sabine Verheyen zu unterstützen!

In diesem Monat freue ich mich besonders auf den Besuch und Vortrag von Ex-Bundesminister Peter Altmaier. Am 22. Juni kommt er nach Gangelt zu unserem Politischen Frühstück. Das Politische Frühstück ist exklusiv für CDU-Mitglieder. Nach Wolfgang Bosbach, Roderich Kiesewetter und Ruprecht Polenz konnte der Kreisverband wieder einen hochkarätigen Referenten gewinnen, der mit uns zum Thema "Wirtschaftspolitik im internationalen Spannungsfeld" diskutiert. Das beweist nicht nur, dass unsere Diskussionsreihe Politisches Frühstück eine Erfolgsgeschichte ist, die von unseren Mitgliedern sehr gut angenommen wird. Und dass auch Politikgrößen gerne im westlichsten CDU-Kreisverband zu Gast sind. Für mich am wichtigsten ist dabei allerdings, wie lebendig, offen und interessiert die Diskussionskultur ist, die wir als CDU-Kreisverband pflegen. Es macht großen Spaß, in einem solchem Kreisverband Verantwortung zu tragen.

Herzliche Grüße  
Ihre  
**Anna Stelten**

### INFOS AUS DER CDU-KREISGESCHÄFTSSTELLE:

#### Öffnungszeiten:

montags - freitags 9.00 Uhr - 12.00 Uhr,  
dienstags und donnerstags 14.00 Uhr - 16.00 Uhr,

**Redaktionsschluss für die Ausgabe Juli 2024: 15.06.2024**

# Ehrenvorsitzender Krückel hat den Laden zusammengehalten

Klarer konnte das Ergebnis nicht ausfallen: ein einstimmiges Votum! Damit ist Bernd Krückel Ehrenvorsitzender unseres Kreisverbandes.

Das beschloss die Vorsitzendenkonferenz auf ihrer Sitzung im April. Den Antrag hatten „seine“ Heinsberger, der CDU-Stadtverband, und der geschäftsführende Kreisvorstand gestellt. 18 Jahre lang führte Bernd Krückel als Vorsitzender den Kreisverband – immer unter dem Vorsatz und mit dem Ziel, „den Laden zusammenzuhalten“, so wie er es in seiner Abschiedsrede auf dem Kreisparteitag im Januar launig auf den Punkt brachte.



Der frisch gekürte Ehrenvorsitzende im Kreis des geschäftsführenden Vorstandes: Thomas Schnelle MdL, Kreisvorsitzende Anna Stelten, Schatzmeister Christoph Kaminski, Bernd Krückel MdL, Wilfried Oellers MdB, Kreisgeschäftsführerin Monika Schmitz und Peter London (v.l.).

Der Kreisverband dankt es ihm mit dem Ehrenvorsitz, einer nur sehr selten vergebenen Würdigung, zuletzt vor 39 Jahren an Heinrich Meuffels. Nach dessen Tod vor neun Jahren hat der Kreisverband nun wieder einen Ehrenvorsitzenden, der dem Verband mit seiner ganzen politischen Lebenserfahrung als wertvoller Ratgeber zur Seite steht. Als kleine Überraschung überreichte ihm seine Nachfolgerin Anna Stelten eine Bildercollage mit Stationen aus seiner politischen Karriere. Eine zweite Ausfertigung hängt demnächst in der Kreisgeschäftsstelle.

**Alexander Scheufens**

*Stationen seines politischen Lebens: Bernd Krückel mit Freunden und Wegbegleitern aus vielen Jahrzehnten Politik, beim Anschneiden des Kuchens auf der Feier zur ersten Wahl in den Landtag, als Interviewpartner beim WDR, im Cockpit einer AWACS, beim Fassanstich auf dem Haarer Oktoberfest. Diese Collage ist ein Geschenk an den neuen Ehrenvorsitzenden, ein zweites Exemplar schmückt künftig die Kreisgeschäftsstelle.*





# Konferenz auf Schloss Paffendorf hatte Strukturwandel im Fokus

Ende April stand Schloss Paffendorf in Bergheim ganz im Zeichen des Strukturwandels im Rheinischen Revier.

Dieses größte Braunkohlerevier Deutschlands hat in den vergangenen Jahrzehnten durch Umsiedlungen und Eingriffe in die Natur maßgeblich zur zuverlässigen Energieversorgung beigetragen. Nun steht die Region vor der Herausforderung, den anstehenden Strukturwandel erfolgreich zu bewältigen und dabei nicht allein gelassen zu werden. Unsere Heimatregion hat Anspruch darauf, dass die bereitgestellten Mittel für den Strukturwandel schnell, zielgerichtet und unternehmensnah eingesetzt werden. Der Erfolg dieses Vorhabens hängt wesentlich davon ab, wie gut die Rahmenbedingungen durch den Bund, das Land und die Region selbst gestaltet werden, um strukturpolitische Erfolge zu ermöglichen.

Aus diesem Grund haben sich vier CDU-Bezirksverbände mit Vertretern aus Energiewirtschaft, Verbänden und Politik auf Schloss Paffendorf getroffen, um über die notwendigen politischen Entscheidungen zu beraten. Unsere Vorsitzende Anna Stelten und ich haben an dieser wichtigen Konferenz teilgenommen. Hier wurde ein Positionspapier verabschiedet, das die



Anna Stelten, Thomas Rachel MdB, Thomas Schnelle MdL, Minister Nathanael Liminski MdL, Dr. Roland Schiefer und Innenminister Herbert Reul.

zukünftigen Schritte für das Rheinische Revier definiert. Es unterstreicht die Bedeutung einer verlässlichen und zukunftsgerichteten Energiepolitik, einer innovations- und wachstumsorientierten Wirtschaftspolitik, einer zukunftsgerichteten Flächenpolitik sowie einer Aus- und Weiterbildungsoffensive für das Revier. Zudem stellten wir fest,

dass das Rheinische Revier ein attraktiver und lebenswerter Industriestandort bleiben muss, um den wirtschaftlichen Motor und die Lebensqualität der Region zu sichern. Das Positionspapier finden Sie in voller Länge auf der Website des Kreisverbands.

Ein zentraler Punkt der Diskussion war die Notwendigkeit, die bereitgestell-

**So erreichen Sie Bernd Krüchel:**

**Düsseldorfer Büro**

Tel.: 0211/8842764

Fax: 0211/8843319

E-Mail: [bernd.krueckel@landtag.nrw.de](mailto:bernd.krueckel@landtag.nrw.de)

**Wahlkreisbüro:** Tel.: 02433/85054 · Horst 21 · 41836 Hückelhoven

**So erreichen Sie Thomas Schnelle:**

**Düsseldorfer Büro**

Tel.: 0211/8842780

Fax: 0211/8843319

E-Mail: [thomas.schnelle@landtag.nrw.de](mailto:thomas.schnelle@landtag.nrw.de)

ten finanziellen Mittel schneller und gezielter einzusetzen, eine zweckfremde Nutzung der Mittel zu verhindern weitere Rahmenbedingungen so zu gestalten, dass strukturpolitische Erfolge ermöglicht werden. Ein weiteres Thema war die Energiepolitik im Rheinischen Revier. Es wurde hervorgehoben, dass der Ausbau erneuerbarer Energien forciert werden muss, um den Industriestandort Nordrhein-Westfalen zu stärken. Gleichzeitig müssen wasserstofffähige Gaskraftwerke als Backup-Kapazität im Energieversorgungssystem etabliert werden. Auch

die weitere Nutzung der Braunkohle muss so lange wie nötig ermöglicht werden, um die Versorgungssicherheit zu gewährleisten.

Im Bereich der Wirtschaftspolitik wurde betont, dass gezielte Unterstützungsangebote für Unternehmen im Revier notwendig sind, um Geschäftsmodelle und Produktionsweisen an die veränderten Gegebenheiten anzupassen. Die Förderung der Wissenschaft im Revier soll stärker auf die Entstehung von Beschäftigung und Wachstum ausgerichtet werden. Zudem müssen die Standortbedingungen systematisch

verbessert und international beworben werden.

Die Konferenz machte deutlich, dass der Erfolg des Strukturwandels im Rheinischen Revier von der Zusammenarbeit aller Beteiligten abhängt. Nur durch gemeinsames Handeln können die Herausforderungen gemeistert und die Zukunft der Region gesichert werden. Wir im Kreis Heinsberg werden uns weiterhin dafür einsetzen, dass der Strukturwandel in unserer Region zu einer Erfolgsgeschichte für die kommenden Generationen werden wird.

**Thomas Schnelle**

# Einblick in neue Berufswelten beim Girls´ und Boys´ Day

Rund 180 Schülerinnen und Schüler aus ganz NRW nutzten die Gelegenheit, beim Girls' and Boys' Day im Landtag Nordrhein-Westfalen Berufe kennenzulernen, in denen Frauen oder Männer bisher unterrepräsentiert sind.

Der Girls' and Boys' Day öffnet jungen Menschen die Tür zu vielfältigen beruflichen Möglichkeiten, unabhängig von traditionellen Rollenbildern. Angesichts des Fachkräftemangels ist es wichtig, dass die Jugendlichen ein breites Spek-



Die Teilnehmerinnen des bischöflichen Gymnasiums St. Ursula in Geilenkirchen.



Thomas Schnelle MdL mit den Teilnehmerinnen des Cusanus-Gymnasiums in Erkelenz.

trum an Berufen kennenlernen können und wir vor allem mehr Frauen für Berufe begeistern können, die bisher von Männern dominiert werden. Der Landtag Nordrhein-Westfalen unterstützt diesen Tag seit vielen Jahren und bietet selbst als attraktiver Arbeitgeber Positionen und Karriereperspektiven im Herzen der Demokratie in Nordrhein-Westfalen an. Gerade in Krisenzeiten ist es wichtig, bei Jugendlichen das Vertrauen in die Zukunft zu stärken. Und somit stärken wir auch das Vertrauen in unsere Demokratie.

Bildungsanbieter wie Hochschulen, das Handwerkerinnenhaus und das Kinder- und Jugendtechnologiezentrum gaben

den Schülerinnen und Schülern Einblicke in verschiedene Berufsfelder. Diese Angebote ermöglichten den Jugendlichen, Berufe auszuprobieren, die nicht den traditionellen Geschlechterrollen entsprechen, und förderten so ein Umdenken in der Berufswahl.

Auch aus dem Kreis Heinsberg waren Jugendliche zu Gast im Landtag. Mein Kollege Thomas Schnelle begrüßte drei junge Frauen aus dem Cusanus-Gymnasium in Erkelenz. Aus meinem Wahlkreis waren ebenfalls drei junge Frauen vom bischöflichen Gymnasium St. Ursula in Geilenkirchen dabei. Wir danken ihnen für ihre interessierte und engagierte Teilnahme. **Bernd Krückel**

# Lob für „Förderer und Hüter des humanitären Völkerrechts“

In seiner letzten Sitzung hat sich die CDU-Fraktion mit dem Kreisverband des Deutschen Roten Kreuzes ausgetauscht. Christoph Rademacher stand an diesem Tag in seiner Funktion als Kreiskonventionsbeauftragter des DRK für Fragen zur Verfügung und startete mit einem aufschlussreichen Impulsvortrag.

Er gab einen umfassenden Einblick in Aufbau, die vielfältigen Einsätze, aber auch die Grundsätze und Grundlagen für alle Tätigkeiten des DRK, die insbesondere im DRK-Gesetz und der Genfer Konvention und deren Abkommen und Protokollen festgelegt sind. Kurz zusammengefasst könnte man das DRK als „Förderer und Hüter des humanitären Völkerrechts“ bezeichnen, woraus sich eine Fülle von Aufgaben ergibt.

Ganz besonders wirken sich natürlich die aktuellen internationalen Konflikte auf das DRK im Kreis Heinsberg aus. Neben der Hilfe für Geflüchtete hier vor Ort sind die allgemeine Sozialraumarbeit, die Fahrdienste für gehan-



*Christoph Rademacher, Konventionsbeauftragter des DRK-Kreisverbandes Heinsberg, gab Einblicke in die wichtige Arbeit seiner Organisation.*

dicapte Menschen, die verschiedenen sozialen Dienste und das Engagement im Bereich Kindergärten von großer Bedeutung. Als besondere Projekte sind die vielen Blutspendeaktionen, über 400 Angebote in der Breitenausbildung und die Jugendarbeit hervorzuheben.

Die Kreistagsmitglieder waren sichtlich beeindruckt vom Aufgabenspektrum und der geleisteten Arbeit zum Wohle der Menschen in unserem Kreis. Hier sind insbesondere die rund 300 Freiwilligen zu nennen, ohne deren ehrenamtliches Engagement die wichtigen Hilfstätigkeiten des DRK nicht denkbar wären. Die unermüdliche Unterstützung der DRK-Einsatzeinheiten bei der Hochwasserkatastrophe 2021 ist hier nur ein Beispiel, das allen noch besonders präsent war.

Der Vorsitzende der CDU-Fraktion, Harald Schlößer, dankte Christoph Rademacher für seinen interessanten Einblick in die Arbeit des DRK und betonte, wie wichtig diese für die Menschen in unserem Kreis ist.

**Redaktionsteam der Fraktion**

## Auch ein fleischgewordener Duden kann mal so richtig danebenliegen

**Eines vorweg: Das Wort Mitgliederinnen, das ich in der letzten Ausgabe unserer geschätzten Autorin Barbara Conrads „untergejubelt“ habe, gibt es natürlich nicht. Ich weiß auch nicht, was mich da beim Redigieren in nächstlicher Stunde geritten hat, aber es beweist (und das wusste ich natürlich immer schon), dass NIEMAND fehlerfrei ist.**

Barbara Conrads hat mich in einer sehr freundlichen Mail darauf hingewiesen und ich habe ihr versprochen das in der heutigen Ausgabe zu klären. Was ich hiermit tue. Mitglied ist ein Neutrum, das ICH zu Mitglieder und Mitgliederinnen verwurschtelt habe und nicht aus der Feder von Barbara Conrads stammt. Leider waren nicht alle Reaktionen

darauf sachlich, da wurde das Redaktionsteam dann doch schon mit weniger schönen Worten bedacht. Aber Schwamm drüber. Wenn man sich über Lob wie „Fleischgewordener Duden“, „Hüter der Rechtschreibung und Grammatik“, „Beschützer des Genitivs“ oder „Schweinchen Schlau“ freut, dann muss man auch Kritik einstecken können. Doch die sollte sachlich und freundlich bleiben!!! Mit „Klugscheißer“ oder „Korinthenkacker“ können wir da noch leben. Dann muss es aber gut sein! Jetzt noch schnell etwas zu der Bitte (manchmal auch Forderung), dass jegliche Änderung am Text vorher mit dem Autor abgesprochen werden muss: Das können wir gar nicht leisten! Die Zeit zwischen dem Redaktionsschluss und dem Tag, an dem die Union HS in

den Briefkästen liegen muss, lässt dies einfach nicht zu. Schließlich liegen da Textbearbeitung, Layout und Druckprozess zwischen. Vielleicht darf ich an dieser Stelle mal anmerken, dass ich selbst bei Interviewpartnern wie Otto Schily, Oscar Lafontaine, Helmut Kohl oder Franz Müntefering immer völliges Vertrauen genossen habe und nie einen Text vorher abstimmen musste. Ich hoffe, dass unser Redaktionsteam diesbezüglich auch Ihr Vertrauen hat. Ich denke, dass doch alle Textlieferanten in den letzten vier Jahren gut bedient worden sind und zufrieden sein können, auch wenn Texte mal gekürzt oder journalistisch aufgepeppt werden müssen.

Für das Redaktionsteam  
**Roland Meintz**

# 14 neue Mitglieder auf einen Streich

Reinhold Syben, Ortsverbandsvorsitzender der CDU Rurich, hat 14 neue Mitglieder für seinen Ortsverband gewonnen.

Nun hat Rurich mehr als doppelt so viele CDU-Mitglieder wie bisher. Mit der vorher nur einstelligen Mitgliederzahl wurde intensiv diskutiert, ob der Ortsverband nicht besser mit einem Nachbarverband fusioniert. Das hat

der Ortsverbandsvorsitzende persönlich mit viel Einsatz, Klinkenputzen und Überzeugungsarbeit verhindert und viele Ruricherinnen und Ruricher dafür begeistert, sich in der CDU für ihre Heimat zu engagieren. Ein schöner Anlass für die Kreisvorsitzende Anna Stelten, Reinhold Syben in den Kreisvorstand einzuladen und ihm für seinen Erfolg zu danken.

**Alexander Scheufens**



Für seine Leistung „14 auf einen Streich“ beglückwünschte Anna Stelten den Ruricher Ortsverbandsvorsitzenden Reinhold Syben mit einem kleinen Präsent.

## Den Text gleich dreimal gelesen

Hallo Herr Meintz,

**Ihr Text zum Jubiläumspreisausschreiben ist so gut gelungen, dass ich ihn dreimal gelesen und dreimal verteilt habe.**

Ich freue mich immer über Texte, die geistigen, humorvollen Inhalt haben. Habe selber für die Beilage einer Fachzeitschrift kleine Glossen geschrieben.

Weiterhin gutes Gelingen, vielen Dank und Glück mit der "drei"-sagt.....

.....Gregor Janssen  
aus Geilenkirchen

## Ein wirklich tolles Kompliment

Lieber, verehrter Herr Meintz,

selbst mein Mann, der nicht so schnell zu begeistern ist, weil gute Leistung für ihn selbstverständlich sein soll, sagt: "Auf jede neue Ausgabe der UNION HS kann man sich freuen!" Wenn das kein Kompliment für Ihre Arbeit ist!

**Romi Gielen**

Doch, das ist sogar ein ganz besonderes Kompliment, über das sich das Redaktionsteam sehr freut.

**Vielen Dank, lieber Jo Gielen.**

## IMPRESSUM

**UNION HS-Mitgliederzeitung des CDU-Kreisverbandes Heinsberg**

**Herausgeber und Verlag:**

CDU-Kreisverband Heinsberg  
Schafhausener Str. 42 · 52525 Heinsberg  
Tel. (0 24 52) 91 99 - 0  
Fax (0 24 52) 91 99 - 40  
info@cdu-kreis-heinsberg.de  
www.cdu-kreis-heinsberg.de

**Redaktion:**

Bernd Krückel (verantw. im Sinne des Presserechts)

**Druck:** Druckerei Jakobs GmbH

**Erscheinungsweise:**

monatlich. UNION HS ist auf umweltfreundlich, chlorfrei gebleichtem Papier gedruckt. Der Bezugspreis ist im Mitgliederbeitrag enthalten. Namentlich gekennzeichnete Artikel geben nicht unbedingt die Meinung der Redaktion wieder.

**Reisen:**

Der CDU-Kreisverband Heinsberg ist der Vermittler der Reisen, nicht der Veranstalter.

**Bankverbindungen des CDU-Kreisverbandes Heinsberg:**

Kreissparkasse Heinsberg  
IBAN DE70312512200002001006  
BIC WELADED1ERK  
Volksbank eG Heinsberg  
IBAN DE66370694123300984010  
BIC GENODED1HRB

# JU NRW-Tag in der Kaiserstadt mit fantastischem Wahlergebnis



Nicht alltäglicher Fototermin am Rande des JU-NRW-Tages: (von links) Katharina Jansen (Selfkant), Lukas Fragemann (Erkelenz), Lena Dienhof (Erkelenz), Hendrik Wüst, Sabine Verheyen und Tim Heinrichs (Selfkant).  
Fotos: Paul Schneider

**Beim diesjährigen JU-NRW-Tag im Eurogress in Aachen tagten über 200 Delegierte und zahlreiche Gäste aus ganz Nordrhein-Westfalen in der Krönungsstadt Karls des Großen anlässlich der nahenden Europawahl unter dem Motto: Unser Europa ist jetzt.**

Der 60. JU NRW-Tag war aber nicht nur wegen seines Jubiläums ein besonderer, sondern für die JU Kreis Heinsberg schon deswegen, weil wir diese Veranstaltung zusammen mit den anderen Kreisverbänden im Bezirk Aachen ausrichten durften. Aus diesem Grund war unser Kreisverband in diesem Jahr neben den Delegierten durch ein breites Team von Helfern vertreten, die maßgeblich zu einem reibungslosen Ablauf dieser Großveranstaltung beigetragen haben.

Neben Beiträgen unseres JU-Landesvorsitzenden Kevin Gniosdorz, Bundesvorsitzenden Johannes Winkel und zahlreicher weiterer hochkarätiger Gäste, haben die Reden unseres Ministerpräsidenten Hendrik Wüst und des

Ministers für Bundes- und Europaangelegenheiten, Internationales sowie Medien des Landes Nordrhein-Westfalen und Chef der Staatskanzlei Nathanael Liminski einen besonders starken Eindruck hinterlassen. Zu den Highlights des Wochenendes zählte auch die gemeinsame abendliche Messe im Dom und die sich anschließende „Öcher Nacht“. Nach einem langen Tag schmeckte dort das frisch vom Kreisvorsitzenden Tim Heinrichs, vom ehemaligen Vorsitzenden Justin Schippers und von Alexander Raben vom Stadtverband Geilenkirchen gezapfte Bier besonders gut - Dreimal geballte Power aus dem Kreis Heinsberg. Auf die kurze Nacht nach der Party folgte dann am Sonntag für unseren Kreisverband direkt das nächste Highlight: Justin Schippers wurde mit 82 Prozent der Delegiertenstimmen in den Deutschlandrat der Jungen Union gewählt und vertritt unseren Kreisverband und den Landesverband NRW in den nächsten zwei Jahren auf höchster Ebene innerhalb der Jungen Union Deutschlands.

Nach intensiven Debatten haben wir als JU NRW anschließend noch die Aachener Erklärung verabschiedet, die unsere Visionen und Forderungen für die Zukunft Europas beschreibt. Der absolute Höhepunkt kam am Sonntag in Person unserer EU-Kommissionspräsidentin Ursula von der Leyen. Sie betonte in ihrer Rede insbesondere die Potenziale und Dringlichkeit einer effektiven europäischen Klimaschutzpolitik sowie die Notwendigkeit einer starken europäischen Zusammenarbeit im Bereich der Sicherheit und Verteidigung.

Für uns ist nach diesem Wochenende klar, dass wir unsere Zukunft nicht denjenigen überlassen dürfen, die unser Land an den Höchstbietenden Autokraten aus China oder Russland verkaufen. Genauso wenig darf unsere Zukunft von Parteien abhängig sein, deren größte Leistung der letzten Monate darin bestand, sich Internetadressen zu sichern. Wir stehen für ein starkes und sicheres Europa: Deswegen am 9. Juni CDU wählen!

**Niklas Krämer**

# Mit Elena Dohmen wurde die Verjüngung eingeläutet

Die Vorsitzende der Frauen Union im Kreisverband Heinsberg, Karin Mainka, konnte kürzlich zahlreiche Damen zur Mitgliederversammlung mit Neuwahlen in Gangelt begrüßen.

Besonders herzlich hieß sie den stellvertretenden Landrat Erwin Dahlmanns, die stellvertretende Bürgermeisterin der Gemeinde Waldfeucht, Hanni Stolz, den Landtagsabgeordneten Thomas Schnelle und die Ehrenvorsitzende Romi Gielen willkommen.

Ehe Karin Mainka zum bedeutsamsten Teil des Abends kam, ließ sie die letzten zwei Jahre Revue passieren und hob besonders das Jubiläum '60 Jahre Frauen Union' hervor, das alle in guter Erinnerung haben. Ria Lanninger, die jahrzehntelang Schatzmeisterin gewesen ist, und die Vorsitzende selbst standen für ihre Ämter nicht mehr zur Verfügung. Karin Mainka, die nach 18 Jahren Vorsitz angekündigt hatte, nicht mehr anzutreten, bedankte sich für die jahrelange Zusammenarbeit, die gute Unterstützung bei der FU und freute sich, die Verantwortung an eine deutlich jüngere Nachfolgerin abtreten zu können. Bei Ria Lanninger bedankte sich die ausscheidende Vorsitzende für die zuverlässige Kassenführung und Mitarbeit im geschäftsführenden Vorstand - auf Ria war immer Verlass! Zur Versammlungsleiterin wurde die Ehrenvorsitzende Romi Gielen gewählt,



Die Ehrenvorsitzende Romi Gielen bedankte sich bei Karin Mainka für die jahrelange Arbeit als Vorsitzende und gratulierte deren Nachfolgerin Elena Dohmen zum Wahlerfolg (von links).



Der neue Vorstand setzt sich aus neuen und erfahrenen Mitgliedern zusammen.



Zwei, die ihre Ämter ablegten: Ria Lanninger und Karin Mainka (von links).

die sich sowohl bei Karin Mainka als auch bei Ria Lanninger für die gute Kooperation bedankte. Vor der Wahl der Vorsitzenden stellte sich Elena Dohmen persönlich den Frauen vor und gab ein Kurzprofil ihrer bis dato politischen Arbeit. Sie ist Vorsitzende des Ortsverbandes Karken und stellv. Vorsitzende des Stadtverbandes Heinsberg und seit Anfang des Jahres Mitglied im Kreistag. Mit großer Mehrheit wurde sie zur neuen Vorsitzenden gewählt. Für die nächsten Jahre hat sie sich einiges vorgenommen. Sie möchte u.a. die Frauen Union sichtbarer machen und somit die Partei und Politik 'weiblicher', weiterhin aktuelle Themen besetzen und mit einem Account in den sozialen Medien die Präsenz der FU im Kreisver-

band Heinsberg stärken. Dabei freut es sie besonders, dass der neue Vorstand aus neuen und erfahrenen Mitgliedern besteht. Nachdem Anna Stelten, Barbara Conrads und Karin Mainka als stellvertretende Vorsitzende bestätigt worden waren, wurde Diana Otten mit großer Zustimmung als Schatzmeisterin gewählt. Ebenfalls eine junge Neubesetzung, und last but not least wurde Katharina Jansen als Schriftführerin bestätigt, die dritte junge Frau im geschäftsführenden Vorstand. Ihre Stellvertreterin ist Heike Dahlmanns. Pressesprecherinnen bleiben ich und Monika Lux. Bei den Wahlen der Beisitzerinnen und Delegierten, die aus den Stadt- und Gemeindeverbänden benannt wurden, wurden alle gewählt. Die Auszählpausen der Wahlen nutzten Erwin Dahlmanns und Thomas Schnelle, um über aktuelle Themen aus Land und Kreis zu berichten. Ein interessantes Thema, das noch gar nicht der breiten Öffentlichkeit zugänglich gemacht werden sollte, ist die Finanzierungslücke bei den Kindergärten von 9,65 Prozent und die damit aufkommende Frage: wie wird damit umgegangen und wer trägt die entstehenden Kosten?

Nach den Wahlen bedankte sich die neu gewählte Vorsitzende bei Erwin Dahlmanns und Thomas Schnelle sowie den Stimmzählerinnen für die Unterstützung.

**Dagmar Ohlenforst**

# Auf dem Weg in die nächste Bundesparteitag in Berlin

Mit großer Spannung war der CDU-Bundesparteitag in Berlin erwartet worden. Schließlich standen Wahlen und die Diskussion über das neue Grundsatzprogramm an.

In Deutschlands größtem Hotel (so die Selbstvermarktung des Estrel) kamen knapp tausend Delegierte, hunderte Gäste und unzählige Pressevertreter aus In- und Ausland zusammen. Mit sehr guten Ergebnissen wurden CDU-Chef Friedrich Merz (89,81%) und Generalsekretär Carsten Linnemann (91,37%) in ihren Ämtern bestätigt. Von den Stellvertretern erhielt CDA-Vorsitzender und NRW-Minister Karl-Josef Laumann das beste Ergebnis (91,95%), überhaupt das beste Ergebnis der Vorstandswahlen. Mit dem vierten Grundsatzprogramm in der Geschichte der CDU wurde ein entscheidender Schritt in Richtung Regierungsübernahme gemacht. „In Freiheit leben. Deutschland sicher in die Zukunft führen“ ist der Titel des neuen Programms, der 36. Parteitag beschloss es einstimmig. Auf die Europawahl am 9. Juni stimmten Kommissionspräsidentin Ursula von der Leyen und EVP-Vorsitzender Manfred Weber ein. Traditioneller Ehrengast und Redner auf jedem CDU-Bundesparteitag ist der Vorsitzende der Schwesterpartei. Bayerns Ministerpräsident und CSU-Chef Markus Söder versprach, an ihm werde der Erfolg bei der Bundestagswahl nicht scheitern. Ein gern gehörtes Wort, bei dem nicht wenige auf dem Parteitag hinter dem „nicht“ ein „schon wieder“ im Geiste ergänzten. Nun gehört Söder zu jener Sorte, über die die Bayern selbst sagen: „...aber a Hundt' is er scho'!“, also einer, bei dem man sich nie sicher sein kann, welche Haken demnächst geschlagen werden. Davon abgesehen aber darf folgendes Fazit des Parteitags gezogen werden: Die CDU hat bewiesen, dass sie bereit ist, Regierungsverantwortung im Bund zu übernehmen. **Alexander Scheufens**



Unsere Vertreter mit CDU-Chef Friedrich Merz.



Unser Bundestagsabgeordneter Wilfried Oellers spricht für unsere Anträge zum Grundsatzprogramm.



Die Heinsberger Delegation mit Ministerpräsidentin Ursula von der Leyen und Bundestagsabgeordneten Leo Dauterive.



Kreisgeschäftsführerin Monika Schmitt von Reuters interviewt.

# Regierung:



Glück gehabt! Christoph Kaminskis Interview mit Lutz van der Horst schaffte es nicht in die „Heute Show“.



Für den Kreisverband vor Ort: Christoph Kaminski, Thomas Schnelle MdL, Thomas Back, Dr. Hanno Kehren, Kreisgeschäftsführerin Monika Schmitz, Alexander Scheufens und Wilfried Oellers MdB (v.l.n.r.). Dr. Kehren nahm für die erkrankte Kreisvorsitzende Anna Stelten teil.



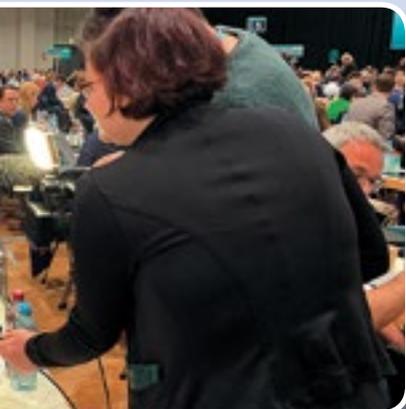
Ministerpräsident Hendrik Wüst und unserem ehemaligen Ministerpräsidenten Friedrich Merz (rechts).



Christoph Kaminski mit dem alten wie neuen Bundesvorsitzenden Friedrich Merz.



Zwei Tage mit Diskussionen und Abstimmungen zum Grundsatzprogramm: Thomas Back, Wilfried Oellers, Monika Schmitz, Dr. Hanno Kehren, Thomas Schnelle (v.l.n.r.).



Monika Schmitz wurde zur Rede von Friedrich Merz



Generalsekretär Carsten Linnemann nahm sich Zeit für Fotos mit Thomas Back und Monika Schmitz.



# Für Extremisten ist in Deutschland kein Platz

**Islamisten skandieren auf deutschen Straßen Forderungen nach einem islamischen Gottesstaat und der Einführung der Scharia.**

Ende April zogen über 1.000 Demonstranten unter dem Motto „Das Kalifat ist die Lösung“ durch Hamburg. In den letzten Wochen gab es immer wieder Kundgebungen mit etwa 2.000 Teilnehmern. Diese extremistischen Gruppierungen und ihre Anhänger sind eine Bedrohung für unsere freiheitlich-demokratische Grundordnung. Die Forderung nach Errichtung eines islamistischen Terrorstaats ist dennoch bei uns bisher nicht strafbar – anders als etwa in Österreich.

In Deutschland halten sich rund 27.480 Personen auf, die von den Sicherheitsbehörden dem Islamismus zugerechnet werden. Dem islamistisch-terroristischen Personenpotenzial werden 1.680 Personen zugeordnet, davon besitzen etwa 820 Personen nicht die deutsche Staatsangehörigkeit. Der Bundesregierung sind für 2023 aber nur acht Abschiebungen von islamistischen

Gefährdern in ihre Heimatländer bekannt. Der Rechtsstaat muss auf die wachsende Bedrohung durch den politischen Islam reagieren. Allerdings ergreifen bisher weder die von der SPD geführte Landesregierung in Hamburg noch die ebenfalls von der SPD geführte Bundesregierung wirksame Maßnahmen gegen diese Umtriebe auf deutschen Straßen. Wir als Union stehen für die entschlossene Verteidigung unserer demokratischen und rechtsstaatlichen Werte und setzen auf Taten statt auf Worte. Deshalb haben wir hierzu einen Antrag in den Bundestag eingebracht: Zu-

künftig soll es strafbar sein, öffentlich die Abschaffung der freiheitlichen demokratischen Grundordnung und die Errichtung eines Gottesstaates zu fordern. Personen mit doppelter Staatsangehörigkeit, die solche extremistischen Positionen unterstützen, sollen ihre deutsche Staatsangehörigkeit verlieren.

Das sogenannte „Islamische Zentrum“ in Hamburg, eine Außenstelle des iranischen Regimes, muss sofort geschlossen werden.

Der Staat muss ein klares Signal senden: Für Extremisten ist in Deutschland kein Platz. Der vollständige Antrag ist auf der Homepage des Deutschen Bundestages unter <https://dserver.bundestag.de/btd/20/113/2011393.pdf> abrufbar.



Foto: Pixabay

## So erreichen Sie Wilfried Oellers:

### Wahlkreisbüro

Schafhausener Str. 42  
52525 Heinsberg  
Tel.: 02452 - 9788120  
Fax: 02452 - 9788125  
E-Mail: [wilfried.oellers@bundestag.de](mailto:wilfried.oellers@bundestag.de)

### Deutscher Bundestag

Platz der Republik 1  
11011 Berlin  
Tel.: 030 - 22777231  
Fax: 030 - 22776233  
E-Mail: [wilfried.oellers@bundestag.de](mailto:wilfried.oellers@bundestag.de)

Web: [www.wilfried-oellers.de](http://www.wilfried-oellers.de)

Facebook: <https://www.facebook.com/WilfriedOellers.CDU>

# Jetzt für das Bundestagsplanspiel „Jugend und Parlament“ bewerben

**Einmal Abgeordneter sein: Jedes Jahr schlüpfen über 350 Jugendliche im Alter von 17 bis 20 Jahren aus dem gesamten Bundesgebiet in die Rolle von Bundestagsabgeordneten.**

In diesem Jahr habe ich wieder die Möglichkeit, eine Jugendliche bzw. einen Jugendlichen aus dem Kreis Heinsberg zum Planspiel „Jugend und Parlament“ nach Berlin einzuladen. Beim Großplanspiel „Jugend und Parlament“ können sich politisch interessierte Jugendliche als Redner und Politstrategen im Deutschen Bundestag ausprobieren.

Die Teilnehmerinnen und Teilnehmer übernehmen für vier Tage die Rollen von fiktiven Abgeordneten und simulieren vier Gesetzesinitiativen unter realen Bedingungen.

Das Planspiel leistet einen Beitrag, den Weg der Gesetzgebung für Jugendliche und junge Erwachsene nachvollziehbar zu machen.

Im Verlauf des Spiels lernt man durch

fiktive Identitäten und Parteien die Arbeitsweise des Deutschen Bundestages kennen und erhält durch selbstständiges Handeln lebendige Einblicke in dessen Abläufe und Funktionen. Die Teilnahme am Planspiel ist kostenlos. Übernachtung, Vollverpflegung und Fahrtkosten werden durch den Deutschen Bundestag übernommen.

Jugendliche, die Interesse haben bei „Jugend und Parlament“ teilzunehmen, können sich mit einem kurzen Motivationsschreiben bei mir bis zum **15.06.2024** per E-Mail unter **wilfried.oellers.wk@bundestag.de** oder per Brief an die Wahlkreisadresse: **MdB Wilfried Oellers, Schafhausener Straße 42, 52525 Heinsberg** bewerben.

Weitere Details zum Ablauf und Erfahrungsberichte aus dem vergangenen Jahr gibt es auf dem Jugendportal des Deutschen Bundestages unter **www.mitmischen.de**.

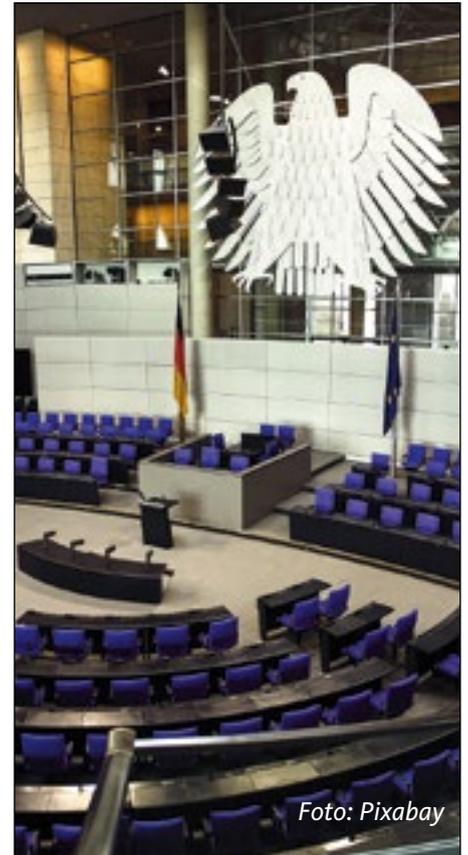


Foto: Pixabay

## Menschenunwürdige Zustände in der Prostitution beenden

**Das bisherige Prostituiertenschutzgesetz ist gescheitert. Es schützt Prostituierte nicht. Hunderttausende Frauen in der Zwangsprostitution werden unter schlimmen Umständen benutzt und erfahren Gewalt. Ihre Körper werden be- und gehandelt wie Ware. Ihr Leben ist zerstört, während der Menschenhandel blüht.**

Diese Missstände sind für uns als CDU/CSU-Bundestagsfraktion unerträglich. Sie im jetzigen System zu verhindern, ist unmöglich. Deshalb fordern wir als erste Fraktion im Deutschen Bundestag einen grundlegenden Kurswechsel. Prostitution wird es immer geben, aber mit einem Sexkaufverbot in

deutlich kleinerem Umfang. Stereotype Argumente pro Legalität, wonach es sich um einen freiwillig und selbstbestimmt ausgeübten Beruf wie jeden anderen handelt oder die mit einem Sexkaufverbot erwartete Verlagerung ins Dunkelfeld, greifen nicht.

Prostitution findet bereits heute vielfach im Dunkelfeld statt. Die allermeisten Menschen in der Zwangsprostitution leiden nicht nur unter ihrer individuellen Situation von Abhängigkeit und Unterdrückung, sie werden auch von der Gesellschaft nicht gesehen.

Als Staat können wir Frauen nicht in der Prostitution, sondern nur vor der Prostitution schützen. Deshalb wollen wir die in anderen europäischen

Staaten gemachten Erfahrungen nutzen und das sogenannte „Nordische Modell“, also die Bestrafung des Sexkaufs, zu einem von Prävention und Ausstiegsangeboten begleiteten nationalen Modell für Deutschland weiterentwickeln.

Als CDU/CSU-Bundestagsfraktion setzen wir uns ein für die Rechte und den Schutz von Frauen. Wir treten mit aller Kraft ein gegen den geschlechtsspezifischen Missbrauch von Macht, der die Geschäftsgrundlage der Sexindustrie ist. Wir wollen die Gleichstellung in unserer Gesellschaft weiter stärken. Der vollständige Antrag ist auf der Homepage des Deutschen Bundestages unter der Bundestags-Drucksachen-Nr. 20/10384 zu finden.

# Armin Laschet ist Gastredner am Tag der Deutschen Einheit

Wie in jedem Jahr findet am 3. Oktober die zentrale Gedenkfeier zum „Tag der Deutschen Einheit“ des CDU-Kreisverbandes in Übach-Palenberg statt.

Organisiert vom CDU-Stadtverband treffen wir uns an diesem besonderen Gedenktag im Naherholungsgebiet. Den Übach-Palenberger CDU-Freunden ist es gelungen, in diesem Jahr einen besonderen Festredner zu gewinnen: Armin Laschet, Ministerpräsident a.D. und ehemaliger CDU-Bundesvorsitzender.

Von dem an der Straße „In der Schley“ gelegenen Parkplatz ist es nur eine kleine fußläufig zurückzulegende Strecke bis hin zum gut ersichtlichen Treffpunkt, der Friedenslinde, wo die Feier um 11 Uhr beginnt.

Von dort geht es zur Musikmuschel für die Festrede. Die musikalische Untermalung der Gedenkfeier wird auch



In diesem Jahr hat die CDU Übach-Palenberg Ministerpräsident a.D. Armin Laschet als Festredner gewinnen können.

in diesem Jahr wieder der Instrumentalverein Herbach übernehmen. Im Anschluss an die Feier gibt es Gelegen-

heit zum Gedankenaustausch in der Gastronomie „Seergarten“.

Dietmar Lux

## Politischer Abend zur Sicherheit in Europa

Besonderes Interesse fand der mit 60 Interessierten gut besuchte politische Abend der Senioren-Union und CDU Hückelhoven zum Thema „Sicherheit und Verteidigung Europas und Deutschlands“.

Referent Prof. Dr. Patrick Sensburg, Mitglied der Europa-Union und Präsident des Reservistenverbands, informierte über die Konfliktfelder Israel – Iran und Ukraine - Russland. Zudem erläuterte er die Aufgaben der Reservisten, der Technischen Hilfswerke, der Feuerwehr und des Roten Kreuzes in Krisenfällen.

Zum Ende der Veranstaltung wurde intensiv über die materielle und personelle Ausstattung der Bundeswehr diskutiert.

Zur Verabschiedung wurden die Besucher noch einmal dazu aufgerufen, am 9. Juni bei den Wahlen über die Zusammensetzung des Europaparlaments und die weiteren Entwicklungen Europas zu entscheiden.

Rita Zurmahr-Tabellion



Über das große Interesse an der Veranstaltung freuten sich (von links) Willi Schorn, Referent Dr. Patrick Sensburg, Rita Zurmahr-Tabellion sowie Irmgard und Thomas Schnelle.



# Wir stehen für ein Europa der Innovation

Liebe Leserinnen, liebe Leser,

**in diesem Jahr hat Europa die Wahl, denn am 9. Juni dürfen rund 450 Millionen Europäer das Europäische Parlament wählen. Bei dieser Wahl geht es um eine Richtungsentscheidung für die Zukunft Europas und damit auch um die bestmöglichen Antworten auf die großen Fragen und Herausforderungen unserer Zeit. Als CDU/CSU-Gruppe im Europäischen Parlament stehen wir für ein Europa der Innovation.**

Der Mittelstand ist nicht nur das Rückgrat unserer Wirtschaft. Der Mittelstand ist ebenfalls unser Innovationsmotor. Zur Wahrheit gehört allerdings, dass Europa in vielen Zukunftsbereichen ins Hintertreffen geraten ist. Europa droht bei der Erforschung und Entwicklung von Zukunftstechnologien abgehängt zu werden. Bei einem der bewegenden Themen der digitalen Weiterentwicklung – die künstliche Intelligenz – muss Europa nachlegen, um nicht den Anschluss zu verlieren. Die EU sollte an sich selbst den Anspruch stellen, eine führende Rolle bei der Digitalisierung einzunehmen und zur Förderung von Digitalprodukten innovationsoffen und technologiefördernd beizutragen. Dass Spitzenforschung auch anders geht, zeigten zuletzt insbesondere deutsche Unternehmen, wie zum Beispiel BionTech. Diese Erfolgsgeschichten von europäischer Forschung in den unterschiedlichsten Bereichen müssen wir hervorheben. Dazu benötigt die Europäische Union insgesamt mehr Mut, weitere Förderungen des Ausbildungs-

systems und die Stärkung gemeinsamer Forschungsprojekte innerhalb der Gemeinschaft.

Unser Ziel ist es, den Europäischen Forschungsraum zu verwirklichen und damit das Potenzial und die damit verbundenen Skaleneffekte bei der europäischen Forschungskooperation zu sichern. Den Kern bildet dabei die Förderung von Bildungs- und Ausbildungsmöglichkeiten. Hierbei nehmen wir u.a. die Mobilität in den Fokus, sodass der Austausch zwischen jungen Menschen innerhalb der EU weiter gewährleistet werden kann. Das Erasmus-Programm bleibt hierbei weiterhin eine große Errungenschaft und stärkt seit Jahren diesen wichtigen Austausch. Mit der Verwirklichung einer Bildungsunion, durch verbesserte gegenseitige Anerkennung von Zertifikaten und Zeugnissen, schaffen wir weitere Möglichkeiten des europäischen Austauschs von Wissen und Zukunft.

Forschung und Förderung nimmt auch in unserer Aachener Region einen hohen Stellenwert ein. An unseren Hochschulen und Forschungseinrichtungen wird der Gedanke von Innovation und Weiterentwicklung gelebt. Wir wollen in Europa diese Strukturen breiter aufbauen und Regionen in koordinierte Transferzonen für Innovationen wandeln.

Mit der nötigen Unterstützung von Forschungszentren, beispielsweise in den Bereichen erneuerbare Energien oder Wasserstoff, ist es möglich, dass Europa in diesen Themenfeldern Anschluss erhält. Wir wollen die

Mitgliedsstaaten daher verpflichten, jährlich vier Prozent ihres BIPs für Forschung und Entwicklung auszugeben.

Wenn wir unsere europäische Zukunft gestalten wollen, müssen wir unser volles Potenzial ausschöpfen. Wenn wir zusammenarbeiten, wenn wir ge-eint sind, können wir die Herausforderungen von morgen mit neuer Energie, größerer Sicherheit, höherer Qualität und stärkerer Solidarität unter den Europäern bewältigen. Wir sind bereit unsere Verantwortung zu übernehmen.

**Ihre Europaabgeordnete**

**Sabine Verheyen**

## So erreichen Sie Sabine Verheyen:

### Europabüro Aachen

Monheimsalle 37

52062 Aachen

Tel.: 0241 - 5600 6933/34

Fax: 0241 - 5600 6885

E-Mail: [sabine.verheyen@ep.europa.eu](mailto:sabine.verheyen@ep.europa.eu)

Mitarbeiter: Marie Habermann  
Florian Weyand

### Europabüro Brüssel

Rue Wiertz SPINELLI 15E202

B 1047 Brüssel

Tel.: 0032 228 37299/47299

Fax: 0032 228 49299

E-Mail: [sabine.verheyen@ep.europa.eu](mailto:sabine.verheyen@ep.europa.eu)

Mitarbeiter: Jill Maassen  
Leonie Hansen

# Bei mir geht's nur mit Kaffee

Die Frauen Union GaSeWa lud zur Veranstaltung „Nachgefragt. Nachgehakt.“ ein. In diesem Jahr folgte Sabine Verheyen der Einladung der Vorsitzenden Dagmar Ohlenforst und stellte sich den Fragen der Vorsitzenden und der Gäste.

Bei einer kleinen Schnellfragerunde zum Einstieg ins Gespräch mit der Europaabgeordneten Verheyen wurde allen Anwesenden schnell klar, dass sie sich mitten im Wahlkampf befindet. Eine ganze Kiste voll mit Büchern wartet derzeit darauf, ausgepackt und gelesen zu werden. Auf die Frage, was sie gerne lese, antwortete Sabine Verheyen direkt: „Krimis, Fantasy-Literatur, keine Sachbücher und wenn ein Krimi, dann ein Thriller der Klasse von Stieg Larsson“. Sabine Verheyen liebt ihren Garten und die Gartenarbeit, denn da kann sie gut vom stressigen Alltag zwischen Brüssel, Straßburg und der Heimatregion abschalten. In ihrem Garten finden sich verschiedene blühende Blumen, Gemüse und demnächst eine Wildblumenwiese. „Warum eine Wildblumenwiese?“, wollte Dagmar Ohlenforst wissen. „Damit mein Mann den Rasenmäher nicht mehr hochtragen muss“, lacht Sabine Verheyen, denn ihr Garten besteht aus mehreren Ebenen.

Als Frau in der Politik ist es sicherlich ab und an eine Hürde, alles unter einen Hut zu bringen. Sabine Verheyen hatte das Glück, dass sie ihre Kinder relativ früh bekommen hat. Diese sind inzwischen alle erwachsen und in ganz Deutschland verteilt. Früher habe sie ihrem Mann den Rücken freigehalten, heute ist sie dran und kann dies so nutzen, um auf europäischer Ebene als Vorsitzende des Ausschusses für Bildung, Jugend, Kultur und Medien tätig zu sein.

Warum bekommt Deutschland „Frieden, Freiheit und Sicherheit“, so wie es derzeit auf den Wahlplakaten zu sehen ist, nicht so hin, wie vielleicht vor einigen Jahren? Verheyen ist der Überzeugung, dass es daran liegt, dass wir dies in Deutschland als selbstverständlich ansehen. Die Bürgerinnen und Bürger sollten sich öfter vor Augen halten, welche Vorteile die Europäische Union mit sich bringt. Gerade am Beispiel des



Sabine Verheyen plauderte offen über ihr politisches und privates Leben, was von Katharina Jansen akribisch festgehalten wurde. Foto: Florian Weyand

Brexit's habe man im Nachhinein gesehen, dass die Vorteile einer Mitgliedschaft in der EU wichtiger sind denn je. Dexit? Niemals! Verheyen will sich dafür einsetzen, dass die Menschen verstehen, was die EU macht und was es Positives bringt. Wichtig ist ihr auch, dass dies vereinfacht werden soll. Denn die Europäische Union ist in ihrem Konstrukt sicherlich eher kompliziert. Dem Bürger wird oft nicht klar, dass die Nationen in bestimmten Bereichen auch eigene Entscheidungen treffen und diese auch umsetzen müssen. Da kann es (leider) schon mal länger dauern, bis die europäische Entscheidung wirklich in Deutschland umgesetzt wird. Auf die Frage aus den Reihen der Anwesenden, wer in der EU am längsten für die Umsetzung brauche, konnte man schon bei dem ein oder anderen ein Lächeln sehen. Denn in Deutschland dauert es tatsächlich am längsten! Warum? „Weil wir in Deutschland immer noch mal einen oben drauf setzen wollen. Kurz: Gold Plating. Nationale Vorschriften werden hinzugefügt“, so Verheyen. Ihr Lebensmotto ist daher zum Glück „Immer positiv an die Dinge herangehen“. Wenn sie einen politischen Rückschlag erfährt, dann ärgert sich

Verheyen und bezeichnet sich dann selbst als „Rumpelstilzchen“. Nicht rational, sondern in dem Moment durchaus emotional. „In welchen Bereichen braucht die EU stärkere Zuständigkeiten?“. Sabine Verheyen betont ganz klar: „Im Schengen-Raum. Denn die Außengrenzen sind heute wichtiger denn je. Man kann nicht nur den Ländern mit europäischen Außengrenzen diese Aufgabe überlassen. Hier muss jeder ran. Die Verträge müssen neu definiert werden und eine Verfassungsänderung ist zwingend notwendig. Aber auch die Verteidigung muss wieder stärker ins Auge genommen werden sowie die Gesundheitsforschung.“

Bei einer abschließenden Schnellfrageunde wurde deutlich: Sabine Verheyen braucht morgens unbedingt Kaffee. Sie findet den Öcher-Dom wunderschön und vor allem den Blick auf den Knopp, wenn sie nach Hause fährt. In Brüssel liebt sie den Blick aus ihrem Büro direkt auf den Justizpalast. Ihr politisches Vorbild ist Angela Merkel, weil sie diese unprätentiös findet. Traumberuf? Als Jugendliche wollte sie gerne Chirurgin werden. Lieblingsfarbe? Blau – natürlich auch Rhöndorf-Blau.

Katharina Jansen

# Peter Altmaier zu Gast beim Politischen Frühstück

Nach Wolfgang Bosbach, Roderich Kiesewetter und Ruprecht Polenz besucht uns dieses Mal Bundesminister a.D. Peter Altmaier beim Politischen Frühstück. Er hat viele Jahrzehnte in der ersten Reihe unseres Landes Politik gestaltet.

**Termin: Samstag, 22.06.2024**

**Uhrzeit: 10:00 Uhr**

**Ort: Mercator-Hotel, Burgstraße 6, Gangelst**

Wir bitten um Anmeldung unter [anmeldung@cdu-kreis-heinsberg.de](mailto:anmeldung@cdu-kreis-heinsberg.de) oder **02452 91990**.



## Frisuren wurden moderner, die europäische Union auch

**Zum ersten Mal hängt die Junge Union im Wahlkampf eigene Plakate auf. Der Grund? Die ernste Lage! Mit dieser kreisweiten Aktion will die JU auf sich aufmerksam machen und orientiert sich dabei an einem Plakat von vor 40 Jahren.**

1984 plakatierte die Junge Union Deutschlands mit dem Slogan „Unsere

Zukunft heißt Europa“ und einem Zitat von Konrad Adenauer im damaligen Europawahlkampf. Ein Plakat, das 40 Jahre später so aktuell ist wie damals. Zum ersten Mal herrscht wieder Krieg auf dem europäischen Kontinent. Freiheit und Sicherheit in Europa sind bedroht. Dinge, die gerade für die junge Generation immer selbstverständlich waren. Deshalb ist der Ausgang dieser

Wahl mit einem starken Mandat für die EVP so wichtig. Als Junge Union wollen wir genau darauf aufmerksam machen und junge Menschen ermutigen, demokratisch zu wählen. Gleichzeitig wollen wir aber auch auf uns aufmerksam machen und für eine Mitgliedschaft werben, damit sich auch in Zukunft junge Menschen für Europa engagieren. **Tim Heinrichs**



# Junge und erfahrene Politiker gemeinsam am Infostand



Reges Treiben herrschte am Infostand der Übach-Palenberger CDU.

**Sonniges Wetter, offenes Gewerbe und abwechslungsreiches Vergnügen zogen hunderte Besucherinnen und Besucher zum diesjährigen Maiblütenfest in die Übacher Innenstadt.**

Auch die CDU war mit einem Stand und informativen Schriften sowie kleinen „CDU-Geschenken“ vertreten. Mit viel Engagement und Herzblut hatten CDU-Vorstandsmitglieder um den Stadtverbandsvorsitzenden Robert Kohlen den Infostand vorbereitet, die investierte Arbeit hat sich sichtlich

gelohnt. Der Infostand wurde zu einem wahren Treffpunkt für politisch Interessierte und bot die Möglichkeit, mit den Vertretern der Union ins Gespräch zu kommen und aktuelle Themen zu diskutieren. Ein besonderer Höhepunkt war sicherlich, dass die CDU-Europaabgeordnete Sabine Verheyen am Sonntag für viele Stunden mit dabei war. So konnten auch Fragen zu aktueller Europapolitik aus erster Hand beantwortet werden. Für die am CDU-Infostand vorbeischlendernden Mütter sorgten die Mitglieder der Frauen

Union um Vorsitzende Hilde Junker mit ihren besten Wünschen zum Muttertag und dem Überreichen einer Tafel Schokolade für freudige Überraschung. Hieraus ergab sich eine Vielzahl netter Gespräche. Auch die Vertreterinnen der Senioren Union um die Vorsitzende Monika Lux und von Junger Union um den Vorsitzenden Felix Walther fanden viele Gesprächspartner. So zeigte sich auch an diesem CDU-Infostand zum Maiblütenfest in vielfältiger Art und Weise die enge Verbundenheit der jungen und älteren CDU-Politikerinnen und CDU-Politiker. Gleichzeitig spiegelten sich eindrucksvoll die Vielfalt und Einheit der CDU in Übach-Palenberg wider. Die Besucherinnen und Besucher zeigten am Infostand großes Interesse an den Angeboten und waren begeistert von der gelebten Politik vor Ort. Das Maiblütenfest im Herzen von Übach war allerdings nicht nur ein Fest der Politik, sondern auch eine Gelegenheit für die lokale Wirtschaft, sich zu präsentieren. Die offenen Geschäfte lockten die Besucher mit attraktiven Angeboten, die Vielfalt der Einzelhändler und Dienstleister in Übach-Palenberg wurde herausgestellt. Gastronomischen Köstlichkeiten und ein tolles Bühnenprogramm begeisterten das Publikum und schufen eine fröhliche Stimmung.

**Walter Junker**



Auch unsere Europaabgeordnete, Sabine Verheyen, nutzte das Maiblütenfest, um kurz vor den Europawahlen noch einmal auf die Wichtigkeit der Wahl hinzuweisen.

### JUNI

#### CDU Bezirk Aachen

##### Europa-Sommerfest mit Sabine Verheyen MdEP

Freitag, 14.06.2024 | 16:00 Uhr  
Grillplatz Eschweiler/Neu-Lohn, Jülicher Straße, Eschweiler  
(Neu-Lohn/Fronhoven)

#### CDU Kreis Heinsberg

##### Sitzung des AK „Erneuerbare Energien“

Dienstag, 11.06.2024 | 18:00 Uhr bis 20:00 Uhr  
im Heinrich-Köppler-Haus (CDU-Kreisgeschäftsstelle)

##### Vorsitzendenkonferenz

Donnerstag, 20.06.2024 | 18:30 Uhr bis 21:00 Uhr  
im Heinrich-Köppler-Haus (CDU-Kreisgeschäftsstelle)

##### „Politisches Frühstück“ mit Bundesminister a.D. Peter Altmaier: „Wirtschaftspolitik im internationalen Spannungsfeld“ (siehe Seite 17)

Samstag, 22.06.2024 | 10:00 Uhr bis 11:30 Uhr  
Mercator-Hotel, Burgstraße 6, Gangelt

Wir bitten um Anmeldung unter [anmeldung@cdu-kreis-heinsberg.de](mailto:anmeldung@cdu-kreis-heinsberg.de) oder 02452 91990.

#### CDU SV Erkelenz

##### Mitgliederversammlung mit Wahl der Vertreter f. d. Kreisvertreterversammlung zur Bundestagswahl 2025

Mittwoch, 12.06.2024 | 19:30 Uhr  
Saal Lanfermann-Oellers, Kuckumer Str. 23,  
Erkelenz (Kuckum)

#### CDU GV Gangelt

##### Neumitgliederfrühstück

Samstag, 01.06.2024 | 9:00 Uhr  
Café „Altes Rathaus“, Markt 8, Gangelt

##### Vorstandssitzung

Mittwoch, 12.06.2024 | 19:30 Uhr  
Restaurant „Haus Hamacher“, Am Freibad 10, Gangelt

#### CDU SV Heinsberg

##### Vorstandssitzung

Montag, 17.06.2024 | 19:30 Uhr  
im Heinrich-Köppler-Haus (CDU-Kreisgeschäftsstelle)

Der geschäftsführende Vorstand trifft sich bereits im 18:30 Uhr.

##### CDU OV Oberbruch: Besichtigung mit Führung der Firma TROTEC in Grebben

Freitag, 14.06.2024 | 14:45 Uhr  
Treffpunkt an der Bushaltestelle vor der Grundschule  
Grebben (Karl-Arnold-Straße 57)

Anmeldung bei Guido Rütten ([guido.ruetten@t-online.de](mailto:guido.ruetten@t-online.de)).

#### CDU OV Waldenrath/Straeten: Fahrt zum Landtag

Samstag, 08.06.2024

Anmeldung bei: Martin Krükel (0163/8757575); Kostenbeitrag: 15,- €/Person.

#### CDU SV Hückelhoven

##### Mitgliederversammlung mit Neuwahl des Vorstandes und Wahl der Vertreter f. d. Kreisvertreterversammlung zur Bundestagswahl 2025

Dienstag, 04.06.2024 | 19:00 Uhr  
Bürgersaal Rurich, Malefinkstraße 2, Hückelhoven (Rurich)

#### CDU SV Wassenberg

##### Mitgliederversammlung mit Wahl der Vertreter f. d. Kreisvertreterversammlung zur Bundestagswahl 2025

Mittwoch, 26.06.2024 | 18:30 Uhr  
Burg Wassenberg, Auf dem Burgberg 1

#### Agrarausschuss Kreisverband Heinsberg

##### Neuwahl des Vorstandes

Mittwoch, 12.06.2024, 19.30 – 21.00 Uhr,  
Heinrich-Köppler-Haus, Heinsberg, Schafhausener Str.42

#### Kommunalpolitische Vereinigung (KPV)

##### Vorstandssitzung

Dienstag, 04.06.2024 | 19:00 Uhr bis 20:30 Uhr  
im Heinrich-Köppler-Haus (CDU-Kreisgeschäftsstelle)

#### Senioren Union (SEN)

##### Sitzung des AK "Sach- und Programmarbeit"

Mittwoch, 05.06.2024 | 15:00 Uhr  
im Heinrich-Köppler-Haus (CDU-Kreisgeschäftsstelle)

##### Frühjahrsveranstaltung mit Besichtigung von Schloss und Mühle Zweibrüggen / Naherholungsgebiet Übach- Palenberg

Donnerstag, 13.06.2024 | 13:45 Uhr  
Treffpunkt Schloss Zweibrüggen, Zweibrüggen 40  
in Übach-Palenberg (Zweibrüggen)

Einzelheiten werden den Mitgliedern zugeschickt.

##### Senioren Union Erkelenz: Ausflug zum Hariksee

Dienstag, 18.06.2024 |  
Einzelheiten werden noch bekannt gegeben.

#### VORSCHAU: CDU Kreis Heinsberg

##### Kreisvertreterversammlung zur Aufstellung des/der Kandidaten/tin zur Bundestagswahl 2025 und Kreisparteitag

Donnerstag, 5. September 2024 | ab 18:00 Uhr  
Festhalle Oberbruch, Carl-Diem-Str. 6, Heinsberg

Vertreter und Delegierte erhalten eine Einzeleinladung.

**Bitte informieren Sie sich über den neuesten Stand auf unserer Homepage: <https://cdu-kreis-heinsberg.de/Termine>**

## Fehlerteufelchen im Terminblock

In der letzten Ausgabe der UNION HS hatte sich der Fehlerteufel eingeschlichen.

Bei zwei Veranstaltungen wurde die falsche Vereinigung und der falsche Veranstalter genannt.

**Richtig wäre gewesen:**

Die Fahrt zum Blausteinsee am 02. Mai und der Stand zum Europawahlkampf mit Sabine Verheyen MdEP am 31.05.2024 waren Veranstaltungen der Senioren Union Übach-Palenberg.

Für das Versehen entschuldigen wir uns.



# Mit Lukas Bleilevens dynamisch und zielorientiert in die Zukunft

Bei den Vorstandswahlen der CDU Selfkant im Isenbrucher Schützenhaus gab es einen bedeutenden Wechsel an der Spitze.

Anna Stelten, die im Januar zur Kreisvorsitzenden gewählt wurde, gab nach sechs Jahren ihren Posten als Vorsitzende ab. Die Versammlung entschied sich mit überzeugender Mehrheit für Lukas Bleilevens als neuen Vorsitzenden. Bleilevens, der bis 2019 als Co-Fraktionsgeschäftsführer in der Kreistagsfraktion tätig war und seit 2019 alleiniger Geschäftsführer der CDU-Kreistagsfraktion in Wesel ist, bringt eine Fülle an Erfahrung und Engagement mit.

In seiner Bewerberrede unterstrich der 38-Jährige die Herausforderungen, denen sich die CDU Selfkant stellen muss, insbesondere im Hinblick auf die bevorstehenden Kommunalwahlen. Er betonte die Notwendigkeit, als geschlossenes Team zu arbeiten, um den Zielen und Werten der Partei gerecht zu werden und den Bürgern des Selfkants eine starke Stimme zu bieten. Neben Lukas Bleilevens wurden ich und Heinz-Hubert Ruers zu den neuen Stellvertretern des Verbandes gewählt. Ihre Wahl ergänzt das Führungsteam



Der neue geschäftsführende Vorstand: (von links) Christoph Peters, Anna Stelten, Tim Heinrichs, Lukas Bleilevens und Heinz-Hubert Ruers.

um weitere kompetente und engagierte Mitglieder, die bereit sind, sich für die Interessen der Gemeinde einzusetzen.

Die Neuwahl des CDU-Gemeindever-

bands Selfkant markiert somit nicht nur einen personellen Wandel, sondern auch einen Schritt in Richtung einer dynamischen und zukunftsorientierten Ausrichtung.

**Tim Heinrichs**